

	Diakonisches Werk der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern – Landesverband der Inneren Mission e.V.
	Fachverband Evangelische Wohnungslosen- und Straffälligenhilfe (FEWS) im Diakonischen Werk Bayern Pirkheimerstraße 6 90408 Nürnberg

## Unsere Positionen

### Fachtag „Frischer Wind“ – Wohnungsnotfallhilfe in Bewegung

am 24.10.2019 in Augsburg

#### Jetzt ist die Zeit!

#### Zusammen für ein flächendeckendes und bedarfsgerechtes Hilfeangebot in Bayern für Menschen in Wohnungsnot

Bayernweit brauchen wir dringend bedarfsgerechte Unterstützungsangebote für Menschen in Wohnungsnot, damit „die Not nicht zu wandern beginnt“. Fachstellen zur Verhinderung von Wohnungslosigkeit sind effektiv und effizient. Sie bilden den wirkungsvollsten Ansatzpunkt, um zum einen Wohnungsverluste zu verhindern und zum anderen als "thematischer Kristallisationspunkt" weitere Unterstützungsangebote und Hilfestrukturen in den jeweiligen Regionen Bayerns anzuregen.

Unser Sechs-Punkte-Plan bildet hierfür die Grundlage:

#### 1. Fachstellen flächendeckend ausbauen und kostendeckend finanzieren!

Wir brauchen in Bayern in allen Landkreisen Fachstellen zur Vermeidung von Wohnungslosigkeit. Diese müssen eine kostendeckende Finanzierung erhalten. Eine wissenschaftliche Studie belegt – jeder eingesetzte Euro zahlt sich drei- bis neunmal zurück!<sup>1</sup>

#### 2. Fachstellen in eine überregionale Finanzierung einbinden!

Für effektive Arbeit und für eine Entlastung der Gemeinden und Städte muss die Finanzierung der Fachstellen durch Kreistagsbeschlüsse über die Kreisumlagen auf Kreisebene delegiert werden. Die ordnungsrechtliche Zuständigkeit im Falle der Unterbringung darf dabei kein Hinderungsgrund sein.

#### 3. Das Richtige tun und freie Träger mit dem Betrieb von Fachstellen beauftragen!

Ein entscheidendes Erfolgsmerkmal ist die aufsuchende Arbeit. Behörden und deren Mitarbeitende können auf diese Weise entlastet werden. Für die Verhinderung von Wohnungslosigkeit werden dadurch die bewährten Kräfte der Subsidiarität genutzt.

#### 4. Zur Vernetzung verpflichten!

Fachstellen arbeiten effizient durch ihre Vernetzung mit allen an drohender Wohnungslosigkeit beteiligten Akteuren. Dies muss unterstützt werden durch geeignete Maßnahmen zur Steigerung des Bekanntheitsgrades bei Behörden und Gerichten, bei Bürger\*innen sowie bei Vermietenden.

Fachverband Evangelische Wohnungslosen- und Straffälligenhilfe (FEWS) im Diakonischen Werk Bayern Pirkheimerstraße 6 90408 Nürnberg

Telefon: +49 911 9354-439  
Telefax: +49 911 9354-471  
FEWS@diakonie-bayern.de  
www.fews-bayern.de

1. Vorsitzender:  
Andreas Kurz  
Diakonie Herzogsägmühle gGmbH

Stellvertretender Vorsitzender:  
Sebastian Oehme  
Diakonie Hochfranken gGmbH

Geschäftsführerin:  
Heidi Ott  
Diakonisches Werk Bayern e.V.



Evangelische Bank eG  
KTO 3501574  
BLZ 520 604 10  
IBAN:  
DE45 5206 0410 0003 5015 74  
BIC: GENODEF1EK1

### **5. Das vorhandene Hilfesystem effektiver nutzen!**

Schon durch die sachgerechte Anwendung vorhandener rechtlicher Grundlagen lassen sich Wohnungslosigkeit und deren Folgekosten oftmals vermeiden. Ein wirksames Hilfesystem kann so zur vollen Wirksamkeit gebracht werden.

### **6. Das vorhandene oder zu entwickelnde Wohnangebot effizienter nutzen!**

Der soziale Wohnungsbau und die soziale Wohnraumvermittlung müssen durch enge Kooperationen mit öffentlichen und privaten Vermietenden gestützt und ausgebaut werden. Hierbei ist das Fachwissen von Fachstellen und deren einschlägigen Verbänden einzubinden.

Wenn der Wohnungsverlust nicht verhindert werden kann, sind menschenwürdige und möglichst betreute Notunterkünfte vorzuhalten - gerade auch damit "die Not nicht zu wandern beginnt", sondern vor Ort geholfen werden kann. Die Menschen, die ordnungsrechtlich untergebracht sind, benötigen soziale Beratung und Begleitung, damit sich ihre Lebenslagen und sozialen Schwierigkeiten nicht verfestigen und weiterführende Unterstützungsangebote erschlossen und vermittelt werden können. Zudem sind spezifische Angebote für Frauen vorzuhalten. Für kleinere kreisangehörige Gemeinden ist das oftmals eine große Herausforderung. Hier können Zweckverbände und damit kleinräumige regionale Hilfeverbände eine gute Möglichkeit bieten, adäquate Hilfeangebote zu schaffen und vorzuhalten.

<sup>1</sup> Diese wissenschaftliche Studie wurde vom Institut für Praxisforschung und Evaluation der Evangelischen Hochschule Nürnberg erstellt. Broschüre Wohnungsnot: Prävention ist der Schlüssel. Forschungsergebnisse über eine Studie zur Verhinderung von Obdachlosigkeit in diakonischer Trägerschaft im Dezember 2015. Abrufbar unter: [www.fews-bayern.de](http://www.fews-bayern.de)

Augsburg, 24.10.2019

---

Der Fachverband Evangelische Wohnungslosenhilfe und Straffälligenhilfe (FEWS) in Bayern ist ein Zusammenschluss von diakonischen Trägern der Wohnungsnotfallhilfe und Straffälligenhilfe im Diakonischen Werk Bayern. Er greift sozialpolitische Themen und spezielle Fragen auf. Der FEWS nimmt Stellung, entwickelt Lösungsmöglichkeiten und erarbeitet geeignete Konzepte. Er versteht sich als Anwalt der betroffenen Menschen und setzt sich für die Verbesserung ihrer Lebenssituation und Teilhabechancen ein. Die Grundlage des Handelns basiert auf dem christlichen Menschenbild und dem sozialpolitischen Auftrag.

Die Diakonie in Bayern bietet über 100 differenzierte Angebote für wohnungslose und von Wohnungslosigkeit bedrohte Männer und Frauen in Bayern an. Zu diesen Angeboten zählen vor allem: Fachstellen, Fachberatungsstellen, Tagesaufenthalte, Dienste für aufsuchende Hilfen, Straßensozialarbeit, Kurzzeit-Übernachtungseinrichtungen sowie ambulante, teilstationäre und stationäre Wohnformen.